

Themen: Arbeitsbedingungen, Arbeitszeit, Mobiles Arbeiten / Homeoffice, Personalbindung, Personalgewinnung, Unternehmensorganisation
Art der Hilfe: Check, Leitfaden, Umsetzungshilfen

Kurzbeschreibung

Die MofA-Handlungshilfen ermöglichen es Betriebsräten das Thema mobiles, zeitflexibles Arbeiten auch im Produktionsbereich fundiert aufgreifen zu können. Die Handlungshilfen bestehen aus einem Leitfaden sowie Checks und Umsetzungshilfen.

Was sind die Handlungshilfen zeitflexibles Arbeiten im Produktionsbereich?

Tätigkeiten in produktionsnahen Bereichen können flexibel gestaltet werden. Für Unternehmen wurden MofA-Handlungshilfen - ein [Leitfaden](#), [Checks](#) und [weiteren Umsetzungshilfen](#) - entwickelt, die die Identifikation und Nutzung von konkreten Flexibilisierungspotenzialen unterstützen. Sie können auch als Hilfsmittel vom Betriebsrat genutzt werden, um seine Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) fundiert wahrnehmen zu können

Die Handlungshilfen richten sich an Unternehmen mit der Zielsetzung mobiles, zeitflexibles Arbeiten zu gestalten, einzuführen und/oder auszuweiten. Dabei werden drei Themenblöcke abgedeckt:

- fünf Schritte eines Flexibilisierungsprozesses
- Impulse zu den Möglichkeiten der Digitalisierung
- zusätzliche Informationen mit Hinweisen auf weitere Checklisten

Zentraler Bestandteil der Handlungshilfen sind die fünf Schritte eines Flexibilisierungsprozesses:



Abbildung: Bearbeitungsstand/Fortschrittsanzeige der Online-Handlungshilfe

- Schritt 1: Status quo analysieren – mit der Checkliste zur Gestaltung mobiler Arbeit
- Schritt 2: Beschäftigte einbinden – mit dem Selbstcheck für Beschäftigte zur Eignung für mobile, zeitflexible Arbeit
- Schritt 3: Ziele definieren – mit der Potenzialanalyse mobile, zeitflexible Arbeit
- Schritt 4: Aufgaben prüfen – mit dem Analyseinstrument „MofA-Tool“ - Identifizierung von Flexibilisierungspotenzialen einzelner Stellen sowie von Möglichkeiten und Grenzen mobiler, zeitflexibler Arbeit
- Schritt 5: Maßnahmen entwickeln – mit der Vorlage für einen Maßnahmenplan, mit dem Verantwortlichkeiten und Zeitfenster festgelegt werden können, um die Umsetzung der Maßnahmen zu gewährleisten.

Betriebsräte können die Handlungshilfen nutzen, um für Beschäftigte angemessene Arbeitszeitmodelle auch im Produktionsbereich mit gestalten zu können.

Welchen Mehrwert haben die Handlungshilfen für Betriebsräte?

Die MofA-Handlungshilfen ermöglichen Betriebsräten mobiles, zeitflexibles Arbeiten im Produktionsbereich zu thematisieren und gleichzeitig von ihrem Mitbestimmungsrecht nach § 87 (BetrVG) bezüglich der Arbeitszeit Gebrauch zu machen. Zudem gibt es die folgenden Beteiligungsmöglichkeiten für Betriebsräte: Die freie Entfaltung der Persönlichkeit der im Betrieb Beschäftigten zu schützen und zu fördern und auch deren der Selbstständigkeit und Eigeninitiative (§ 75, Abs. 2 Betriebsverfassungsgesetz).

Handlungshilfen mobiles, zeitflexibles Arbeiten im Produktionsbereich

Zielgruppe: Betriebsräte 2/2



Praxisimpuls Arbeitsforschung
022_Betriebsräte

Themen: Arbeitsbedingungen, Arbeitszeit, Mobiles Arbeiten / Homeoffice, Personalbindung, Personalgewinnung, Unternehmensorganisation
Art der Hilfe: Check, Leitfaden, Umsetzungshilfen

Die Handlungshilfen können im Betrieb genutzt werden, um derartige Modelle zum Thema zu machen und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Einbindung der Beschäftigten ist ein wesentlicher Bestandteil der Handlungshilfen. Da die Handlungshilfen von einem Arbeitgeberinstitut entwickelt wurde, erleichtert dies ggf. gegenüber dem Unternehmer oder der Unternehmerin das Thema mit diesen Handlungshilfen anzugehen.

Beim Durcharbeiten der Checkliste kommt Betriebsräten insbesondere die Aufgabe zu, im Dialog mit den Führungskräften die Interessen der Beschäftigten einzubringen und deren Persönlichkeitsrechte sowie den Datenschutz zu sichern und die Leistungs- und Verhaltenskontrolle zu regeln (wesentlich § 87, Abs.1., Ziffer 6).

Die Handlungshilfen können vom Betriebsrat auch verwendet werden, um bereits im Betrieb bestehende Modelle flexiblen Arbeitens systematisch zu überprüfen und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten vorzuschlagen.

Wie können Betriebsräte die Handlungshilfen nutzen?

Die Handlungshilfen können vom Betriebsrat als zusätzliche inhaltliche Hilfe genutzt werden. Bei den MofA-Handlungshilfen „Identifikation von Flexibilisierungspotenzialen mittels Aufgabenanalyse“ und „Maßnahmenplan für die Umsetzung identifizierten Handlungsbedarfe“ kann sich der



Abbildung: "Einige Tools der Handlungshilfen mobiles, zeitflexibles Arbeiten im Produktionsbereich"

Betriebsrat im Interesse der Beschäftigten in den Prozess einbringen. Der Betriebsrat kann die Handlungshilfen aber auch dem Unternehmer oder der Unternehmerin vorschlagen, um danach das mobile, zeitflexible Arbeiten im Produktionsbereich einzuführen und zu gestalten bzw. bestehende Modelle danach zu verbessern und die Perspektive der Beschäftigten einzubringen

Zugang

Die Handlungshilfe mobiles, zeitflexibles Arbeiten im Produktionsbereich steht online zur Verfügung.

Wer hat die Handlungshilfen erarbeitet?

Die Handlungshilfe entstand im [Forschungsprojekt MofAPro](#) – mobiles, zeitflexibles Arbeiten. Das Projekt wird gefördert im Rahmen des [Programms „Zukunft der Arbeit“](#) vom [Bundesministerium für Bildung und Forschung \(BMBF\)](#) und dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Der Leitfaden, die Checks und die weiteren Umsetzungshilfen wurden vom [ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft](#) im Rahmen von MofAPro entwickelt und im November 2022 herausgegeben..